Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 182. Sonnabend, den 7. August. **1847.**

Sonntag, den 8. August 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pfarrer Housselle aus Gr. Lesewitz. (Gastpredigt.) Um 9 Uhr Herr Prediger Blech von St. Trinitatis. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 12. August, Wochenpredigt, Herr Archidiac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner Anfang 9 Uhr Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 7. August, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 12. August Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Local-Vicar. Wyczynski. Polnisch. Anfang 9 Uhr. Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10½ Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Pred.-Amts-Cand. Fuchs. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 11. August, Wochenpredigt. Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Anfang 2 Uhr. Sonnabend, d. 7. August, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 11. August, Wochenpredigt. Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 7. August, Nachmittag 3 Uhr. Beichte. Mittwoch, den 11. August, Wochenpredigt. Herr Pred. Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Paster Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geistkirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Herr Pred. v. Balitzki. Nachmittag 3 Uhr religiöser Vortrag von demf.

---

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Sonntag: Vormittag Anfang 9 Uhr, Nachmittag 2½ Uhr, Herr Paster Brandt. Donnerstag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde von Demselben.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. August 1847.

Se. Königl. Hoheit Prinz Adalbert von Preußen, Herr Major und Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Adalbert von Preußen v. Stosch und Herr Oberst-Lieutenant und Chef des Generalstaabes Enke aus Berlin, Herr Ober-Präsident v. Böttcher, Excellenz, a. Königsberg, Frl. Bauke a. Mitau, Herr Cadett v. Podewils a. Potsdam, die Herren Kaufleute Badt a. Berlin, Fritsche a. Leipzig, Herr Cand. Sperling a. Tilsit, Herr Oeconom Niemann a. Königsberg, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsb. E. Wilde a. Schlochow, J. Timme a. Prissow, Herr Geh. Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director Engelmann aus Königsberg. Herr Kaufmann L. Kieselbach aus Thorn, log. im Hotel de Berlin. Herr Graf Krockow von Wickerode, Erbschenk von Pommern auf Krockow, Herr Amtsrath Krüger aus Marienburg, Herr Oberst a. D. von Pododowitz nebst Familie, Herr Doctor von Bachmann und Herr Hotelbesitzer Jaworski nebst Familie aus Warschau, Herr Part. Boggusch aus Bromberg, log. im Hotel du Nord. Herr Fabrikant Sulpicz und Herr Gutsbesitzer Perran aus Brandenburg, Herr Oberlehrer Rosenhain aus Dirschau, Herr Conditor Weyhmann aus Lobsenz, log. im Deutschen Hause. Herr Hauptmann v. Knoblauch a. Zoppot, Herr Richert nebst Sohn und Herr Dr. und Oberlehrer Schröder nebst Tante aus Marienwerder, Herr Gymnasiallehrer Heiser aus Cöslin, Herr Kaufmann Kröcker aus Dirschau, die Herren Gutsbesitzer Reinert nebst Familie aus Kleschkau, von Brausewitz und Bartels aus Katz, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Strauß aus Berlin, Konopacki aus Engl. Brunn, Fürstenberg aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer Ewert aus Karlkow, Herr Prediger Braun aus Krockow, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Baron von Zeuner aus Neudeck, A. Jebens nebst Familie aus Gr. Lichtenau, log.

im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Weinberg aus Elbing, Carl Reich aus Dt. Eylau, S. Arendt aus Conitz, Herr Tuchbereiter Franck aus Gosttrow, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

3. **Königl. Provinzial-Kunst- u. Gewerk-Schule.**

Die von der Königl. Akademie der Künste zurückgekommenen theilweise prämirten Probearbeiten der Anstalt, sind bis incl. den 10. d. M., täglich von 10 bis 5 Uhr im Langgasser Thore (Aufgang kl. Gerbergasse) öffentlich ausgestellt. Die an Gewerbtreibende ertheilten Prämien sind durch No. 191 der allgemeinen Preußischen Zeitung bereits bekannt gemacht worden.

Um das Interesse für diese Ausstellung zu vergrößern, sind Arbeiten von früheren Schülern der Anstalt, die sich jetzt auf auswärtigen Akademien befinden, beigefügt worden. Einlaßkarten sind nicht erforderlich, und es ladet der Unterzeichnete zur gefälligen Ansicht dieser Ausstellung hiemit ganz ergebenst ein.

Danzig, den 5. August 1847.

Professor Schultz, Direktor.

4. Der Handelsmann Ascher Stein zu Borczyskowo und seine verlobte Braut Henriette geborne Cohn aus Swornigac haben mittelst des vor Eingehung ihrer Ehe am 12. Mai c. vor dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Schlochau errichteten Vertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und ihren Wohnsitz in Trzebuhn hiesigen Gerichtsbezirks, genommen.

Berent, den 15. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Zum Verkaufe hiesiger nutzlos gewordener alter Akten, im Gesammtbetrage von etwa 46 Ctr., von den circa 9 Ctr. zum Einstampfen geeignet sind, gegen gleich baare Zahlung, an den Meistbietenden, ist ein Termin auf den 9. September a. c. Nachmittags 3 Uhr, vor unserem Kanzelei-Director Buettner angesetzt, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Elbing, den 2. August 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Literarische Anzeigen.

6. Von Dr. T. F. Kniewel's **Pfingstpredigt:** die wahre evangel.-apostol. Kirche, bei Gelegenheit s. öffentl. Austrittes aus d. unirten Kirche in die evangel.-lutherische am 23. Mai d. J. geh, ist d. 2te Aufl., Pr. 2½ Sgr, und von dessen

Pfingstruf die 3te Aufl., Preis 1 Sgr., so eben erschienen u. in der Wedel'schen Hofbuchdruck., Jopeng. 563. wie in der Kabussch. Buchhandl., Langg. No. 515., zu haben.

7. In den hiesigen Buchhandlungen ist zu haben:

Der Johannisberg bei Danzig.

Von Freunden für Freunde der schönen Natur mit 15 Ansichten der merkwürdigsten Punkte und einem Plane desselben. 2te Aufl. 10 Sgr.

Er möge ein freundlicher Führer derjenigen sein, welche dieses herrliche Plätzchen besuchen, sie dort auf die Schönheiten desselben aufmerksam machen, sie rühren und erheitern.

8. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., ist erschienen:

Danzig und seine Umgebungen.

Von Dr. Gotthilf Löschin.

Zweite, verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Preis 20 Sgr.

Todesfall.

9. Das heute Morgen um 3 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden meiner lieben Frau, Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Adelgunde Renate Thiel, geb. Wentzel,

in ihrem 66sten Lebensjahre, zeigen wir hiemit allen Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, mit betrübten Herzen an.

Alt-Schottland, den 6. August 1847. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

10. **Mein Magazin neuer mahagoni Meubles, Polsterwaaren,** Trimeaux u. Spiegel, das ich in den Räumen des Auctionslokales, Holzgasse No. 30., aufgestellt habe und dessen Inhalt sich durch reiche Auswahl, Eleganz, moderne Façons und Solidität der Arbeit, nach dem Urtheile Sachverständiger, rühmlichst auszeichnet, erlaube ich mir, unter Zusicherung civiler Preise, reeller Bedienung und der Gewährleistung, bei Eröffnung des Markts, Einem geehrten Publiko zur geneigten Beachtung gehorsamst zu empfehlen; wobei ich mich auf das ehrenvolle Zeugniß meiner werthen Käufer aus früheren Jahren beziehe und bemerke, daß, wenn bei der Ueberfüllung des diesjährigen Marktes Opfer nöthig werden sollten, ich auch diese nicht scheuen werde, um mir das Vertrauen auch fernerhin zu bewahren, dessen ich mich seit einer Reihe von Jahren hierorts erfreue.

S. A. Danziger aus Posen.

11. **Johann Maria Farina aus Cöln a/R.,**

empfiehlt sein Lager des echten

!!! Fxtrait d'Eau de Cologne double !!!

pro Dutzend 4 rtl. Langebuden 5te Bude links vom hohen Thore.

12. **Neues Etablissement.**

Einem hohen und geehrten Publikum erlaube ich mir meinen neu eingerichteten

Gasthof zum Fürsten von Blücher,

zu Danzig, Mattenbuden № 274., 275. u. 276.

der Mattenbudner Brücke gegenüber ganz ergebenst zu empfehlen. Es sind von mir **Fremdenzimmer** elegant eingerichtet. Die Preise habe ich billig, wie folgt, gestellt:

ein Zimmer mit Einschluß der Betten pro Tag und Nacht
resp. 10, 7½ u. 5 sgr. — (Heitzung 2½ sgr.)
eine Portion Caffee 3 sgr.
eine „ Thee 3 „
und alle übrigen Gegenstände ebenso verhältnißmäßig billig.

Dabei hebe ich noch besonders hervor, daß ich mit großer Stallung versehen bin, welche zur Bequemlichkeit eines hochgeehrten Publikums in verschließbaren Räumen zu 4 u. 2 Pferden u. einem Pferde aptirt sind, um dem so oft fühlbar gewordenen Bedürfniß einer separaten Stallung abzuhelfen. Diese Stallung offerire ich den mich mit ihrem Besuch beehrenden Herrschaften unentgeldlich.

Zugleich empfehle ich angelegentlichst meine daselbst eingerichtete „Bairische Bierhalle" und das darin aufgestellte neue Billard dem Besuche eines hochgeehrten Publikums. Friedrich Becherer.

Danzig, den 4. August 1847.

13. # Die Uhren- & Fournitur-Handlung
von John Lawrenze
aus Stettin und Clau de fordt

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager ihren hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden bestens.

Logis Deutsches Haus am Holzmarkt,

Ankunft den 10. August.

14. ☞ Für jeden Tauben-Habicht, der hier aus der Umgegend (namentlich aus Heubuden) geschossen oder lebendig geliefert wird, erhält man Poggenfuhl No. 390. einen Thaler Belohnung.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

16. **Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen** Publikum bringen wir unsere wohlassortirte Meubel-Niederlage (belegen 3ten Damm No. 1415. im ehemaligen Posthause), nur aus hiesigem Fabrikat bestehend, wiederum freundlichst in Erinnerung und bemerken, daß wir in Hinsicht der Anfertigung wie der Materiale alles aufgeboten, um jedes fremde Individuum zurückzustellen. Jeden Kenner bitten wir höflichst sich hievon gründlich zu überzeugen, daß die Güte der Waare dem Preise entspricht. Mögen sich Kauflustige doch nicht von prahlenden Herumziehern, die selbst nur das Aeußere der Arbeiten in einem schwachen Grade beurtheilen können; aber leider doch oft den übertriebenen Werth der Arbeiten, die meistens in kurzer Zeit bedeutender Reparaturen bedürfen, durch künstliches Zureden bethören lassen.

Wir bemerken noch, daß wir die Preise sämmtlicher Meubeln, um jeder Concurrenz zu begegnen, möglichst erniedrigt haben, um unsern geehrten Mitbewohnern Danzigs wie der Umgegend, die wir doch meistens nur mit und von einander leben, mit den besten Arbeiten für solide Preise zu versehen versprechen, hoffen hingegen, von ihnen nicht fremden Eindringlingen zurückgestellt zu werden und erwarten, uns schmeichelnd, einen zahlreichen Besuch. Das hiesige Tischlergewerk.

☞ 17. Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager optischer, mathematischer und meteorologischer Instrumente, als: Brillen und Lorgnetten in Gold, Silber, Schildpatt und feinstem Federstahl gefaßt, mit den vorzüglichsten Gläsern die sowohl ihrer Masse, wie auch ihrer Politur wegen, nichts zu wünschen übrig lassen; Lesegläser und Loupen, Theater-Perspective mit achromatischen Gläsern; Fernröhre und Telescope, Mikroscope von Oberhäuser in Paris, Daguerreotyp-Apparate und Platten; ferner: die feinsten Reiszeuge, Zirkel u. Ziehfedern (darunter Halbir-, Haar- u. Federzirkel, Paralell- und Weg-Reisfedern), Astrolabien, Meßketten, electro magnetische Apparate zum medizinischen Gebrauch ꝛc. Ferner: Rad-, Kugel- u. Heber-Barometer, Thermometer und Alkoholometer (im Dutzend an Wiederverkäufer bedeutend billiger) Sacharometer, Bier- u. Branntweinprober, Aräometer, Thermometrographe ꝛc. Sein Stand ist die 10. Bude vom hohen Thore kommend links.

C. Carogatti, Optikus und Mechanikus aus Königsberg.

18. Conrad Sommler aus der Rheinpfalz macht einem geehrten Publikum hiemit bekannt, daß er zum erstenmale mit einer großen Auswahl sehr gut gearbeiteter Herren- u. Damenschuhe, im kleinen, wie auch im großen zum wiederverkaufen, den hiesigen Markt bezieht, und verkauft dieselben zu den noch nie hier vorgekommenen billigen Preisen; nämlich: Schuhe in Drell, Sammet u. Stramin zum schnüren und binden u. andere Sorten von 10 bis 16 sgr. Da seine Arbeit gut und dauerhaft und gewiß sehr billig ist, sieht er einem geneigten Zuspruch entgegen.

☞ Seine Bude ist die erste an der Seite des Glockenthors am Schauspielhause, und ist an der Firma zu erkennen.

19. Von des Morgens 9 bis Abends 7 Uhr bin ich in meinem Hause Langgasse No. 2000 (nahe dem Thore) zu sprechen. **A. Deusing, Zahnarzt.**

20. **Billigste und dauerhafteste Dachdeckung,**
die jetzt in Anwendung gebracht wird

Das englische **Patent-Asphalt-Filz,** seit geraumer Zeit in England gebraucht, ist in den letzten Jahren sowohl hier in Danzig wie in andern Theilen Preußens mit vollständig anerkannter Befriedigung verwandt worden. Ganz besonders ist es z. Decken v. Land-Gebäuden, flach. Dächern, Viehställen 2c. zu empf., weil es ein warmes Dach giebt, u. seines geringen Gewichts wegen (¾ Pfund der Quadratfuß) leicht zu transportiren ist. Außer zum Dachdecken ist es auch zum Bekleiden der Wände von Speichern, Waaren- und Treibhäusern vortheilhaft zu benutzen, weil es undurchdringlich gegen Frost ist und eine sichere Abhilfe gegen von Salpeter durchdrungene Wände gewährt.

Der Preis versteuert in Danzig geliefert, ist 4 Sgr. für den Englischen laufenden Fuß, bei 32 Zoll Breite, und kann das Filz auf Verlangen in einer Länge des zu deckenden Daches geliefert werden, wodurch unnütze Aneinanderfügungen vermieden werden können.

Das Filz wird, in fester Ueberzeugung seiner Güte, empfohlen, und erhält man nähere Auskunft, Proben, sowie Ansicht eines bereits damit gedeckten Daches, bei

Ed. Hawley, Niederstadt, Weidengasse No. 430.

21. **Blumenzwiebeln-Cataloge d. Hrn. Krüger & Peterson in Berlin** sind unentgeldlich zu haben, auch werden Bestellungen darauf bis den 1. Septemb. a. c. angenommen, **Brodbänken- und Kürschnergassen-Ecke** 664. von A. F. Waldow.

22. In einer gebildeten Familie finden noch zwei junge Damen, oder auch jüngere Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, gegen billige Pension, anständige und liebevolle Aufnahme, Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, Nachhilfe in der Musik und Schularbeiten und wenn es gewünscht wird Unterricht und Conversation in der französischen und englischen Sprache. Nähere Auskunft wird gütigst ertheilt von Herrn Diak. Dr. Höpfner und Herrn Regierungsrath Dr. Höpfner.

23. **Auction.**

Montag, den 16. d. M., sollen, um damit zu räumen, aus freier Hand verschiedene Waaren von der vorigen Messe, als: Tuche, Boye 2c. gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu werden die resp. Käufer ergebenst eingeladen.

Pr. Stargardt, den 1. August 1847. Peretz Borchard.

24. Ein Hauslehrer, d. auch i. d. Elem., d. lat. u. franz. Sprache, sowie i. d. Musik unterrichtet, wünscht gleich oder zu Michaeli e. eine Stelle Glockenthor 1972.

25. **Im Englischen Hause, Zimmer 40.**

Durch die häufigen Aufträge und den bedeutenden Absatz, deren ich mich seit mehrjährigem Besuch des hiesigen Dominiks zu erfreuen hatte, aufgemuntert, habe ich diesmal ein weit reicheres Lager der neuesten und geschmackvollsten Gegenstände mit hierher gebracht und hoffe ich dadurch meine geehrten Kunden ganz besonders zufrieden zu stellen. Das Lager besteht in **ächten goldenen Schmucksachen, als: Siegelringen, Brochen, Ohrringen, Uhrketten, Colliers**, Medaillons, Gemälde-Broches, Damenringen ꝛc. zu folgenden Preisen: ein goldener Siegelring 1 rtl. 15 sgr. goldene Broches von 1 rtl. 25 sgr., Kolliers von 2½ rtl., goldene Westenketten von 3 rtl. Ohrringe mit Bommeln von 1 rtl. 5 sgr., goldene Schlößchen von 1 rtl. an ꝛc. Die Arbeiten dieser Waaren sind auf das Geschmackvollste und neueste ausgeführt. Marcasit- und Gemälde-Broches in reichster Auswahl. Der Verkauf von Goldsachen währt nur 5 Tage. Ferner befindet sich dort ein großes Lager von

französischen ächt vergoldeten Sachen,

sowie optischer Gegenstände, als:

Brillen, Lorgnetten, Fernröhre, Operngläser,

auch alle feinsten Möbelverzierungen. **Engl. Haus, Zimmer 40.**

26. Ein großer umzäunter Platz zur Aufbewahrung von Holz geeignet, wird zu kaufen, oder zu miethen gesucht.

Näheres im Englischen Hause.

27. 1 Flügel Pianoforte von 6 Octav. ist z. vermieth. vorst. Grab. 41.

28. E. jung. Mann. d. sow. d. Material- als Eisenw.-Hdl. z. Thl. erlernt hat, wünscht, um dasselb. auszul. e. Engagement a. kurze Lehrzeit, wo mögl. außerh. Danzig. D. Näh. Baumgartsſ. G. 1034. b. Commiss. Titius.

29. **Ball-Anzeige.**

Heute Sonnabend den 7. 3ter Ball im neuen Saale zu Zoppot. Es ist die Einrichtung getroffen, daß die für eine Person in Danzig gelösten Entree-Billets, zugleich für die nach beendigtem Balle (etwa 1 Uhr) arrangirte Omnibusfahrt Gültigkeit haben.

Der Vergnügungs-Vorstand.

30. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener Knabe, anständiger Eltern, wünscht von Martini d. J. ab die Conditorei zu erlernen. Die näheren Bedingungen und Festsetzungen können mit Herrn J. J. Berger, Hundegasse 279., getroffen werden.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 182. Sonnabend, den 7. August 1847.

31. **Sonntag**, den 8. August, wird ein ganz besonders großes **Kunst-Feuerwerk** und **Konzert** im Karmannschen Garten auf Langgarten stattfinden. Das Feuerwerk enthält sehr sinnreiche u. schöne Combinationen in allen Farben und zwar folgende Hauptstücke: 1) das Grabmal Sr. Majestät des Hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. und der Hochseligen Königin Louise in Charlottenburg, in blauem Feuer; rechts und links neben dem Grabmal werden sich die Bildnisse des Hochseligen Königspaares in Lebensgröße und im Krönungsornate präsentiren. 2) 1 großes, in dem schönsten Feuerglanze darstellendes chinesisches Mandarinenstück. 3) 1 große italienische Schneerose. 4) 1 große Maschine, die ein kreuzwechselndes Feuer darstellt, genannt die Maschine pirique. 5) 1 große Pironette. 6) 1 Salamander. 7) die 3 streitenden Monde oder Fechtmeister. 8) 1 große Girandole. 9) 1 großer Feuerbaum. 10) 1 doppelt rotirende Sonne. 11) 1 Kaprice mit verschiedenen Veränderungen. In den Zwischenzeiten werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pot à feu's, Tourblions, ausfahrendes Sternfeuer in verschiedenen Farben, Luftbälle und **Wasserstücke** verschiedener Art abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk 9½ Uhr. Entrée pro Person 3 Sgr.; Kinder 1½ Sgr.

32. Unterzeichneter hat die Ehre, Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seine hier noch nie gesehenen

Albinos,

eine Jungfrau von 20 Jahren, einen Jüngling von 26 Jahren, mit milchweißem Haare, weißen Augenbrauen und rothen Augen, welche die größte Bewunderung und das höchste Interesse im In- und Auslande geerntet haben, nebst einer großen

Riesenschlange von der Insel Java,

(selbige ist 10 Jahr alt, hat 8 Zoll im Durchmesser und ist 18 Fuß lang) zur Ansicht stellen wird.

Der Schauplatz ist Holzmarkt in der dazu erbauten Bude.

Um zahlreichen Besuch bittet höflichst — Pius Brandl.

33. **Morgen Sonntag, den 8. d. M., Konzert** im Jäschkenthale bei — B. Spliedt.

34. **Seebad Zoppot.**

Heute, Sonnabend den 7., Konzert bis zu Anfang des Balles im Park am Kursaal. Voigt, Musikmeister.

35. **Seebad Brösen.**

Heute, den 7. August, Konzert von der Winter'schen Kapelle. Pistorius.

36. Heute Sonnabend Vormittag und Sonntag Nachmittag Harfen-Konzert in der Gaststube zum Elephanten.

37. **Seebad Westerplate.**

Heute Sonnabend den 7. d. M. Konzert. Entree 2½ Sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 Sgr. Krüger.

38. **Heute Abend d. 7. Konzert in der Bierhalle** von der Winter'schen Kapelle. Anfang 7 Uhr. Friedr. Engelmann.

39. Auf vielseitiges Verlangen wird heute Sonnabend, den 7. August, in **Karmanns** Garten der Magier **L. Neuwald** eine große Kunst-Vorstellung zu geben die Ehre haben. Anfang präcise 7 Uhr.

40. Heute Sonntag bei Deschner auf Zinglers Höhe

„Große Kunstvorstellung"

aus der egyptischen Zauberei. von Neuwald.

Anfang 4½ Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet Deschner.

41. **Schröders Garten am Olivaer Thor.**

Morgen Sonntag, den 8. August, Abends 7 Uhr wird der Magier L. Neuwald sich mit einem Zauberschlage von Zinglershöhe nach meinem Lokale versetzen, um mit einer Vorstellung aus der natürlichen Zauberei meine geehrten Gäste zu unterhalten. Von 4 Uhr ab Harfenkonzert. Entree nach Belieben.

42. **Deutsches Haus.**

Sonnabend findet von 7 Uhr Abends Konzert von Harmonie-Musik statt, wo die beliebtesten Oper-Piecen und Tänze vorgetragen werden. Entree 2½ Sgr. Schewitzky.

43. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 8., Konzert im Park am Kursaal. Ausgeführt von der Voigtschen Capelle. Die Programme sind im Konzert-Locale ausgelegt.

44. Ein goldenes Pettschaft ist verloren. Der ehrliche Finder erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung Vorst. Graben 2080.

45.

Seebad Brösen.

Sonntag, den 8. August, Konzert von der Winterschen Capelle. Pistorius.

46.

Caffee-Haus in Schidlitz.

findet Sonntag, den 8. d. M., Trompeten-Konzert, und Montag Trompeten-Konzert und das am Donnerstage nicht abgebrannte Feuerwerk und Illumination statt.

47.

Leutholz'sches Lokal.

Sonntag d. 8. Matinee musicale, Abends Soiree musicale. Montag Soiree musicale von der Voigt'schen Kapelle.

48. **Montag den 9.** in der Sonne am Jacobsthor großes **Konzert für Militair-Musik** mit starkbesetztem Orchester. Abends findet eine große **chinesische Gartenbeleuchtung** statt. Auf vielseitiges Verlangen findet zum Schluß des Konzerts ein **großer Zapfenstreich mit bengalischer Beleuchtung** statt.

49. **Montag, den 9. d. M., im Hotel Prinz von Preußen Horn-Konzert mit vollem Orchester** bei chinesischer Illumination und von vielem Fackelfeuer erleuchtetem Garten.

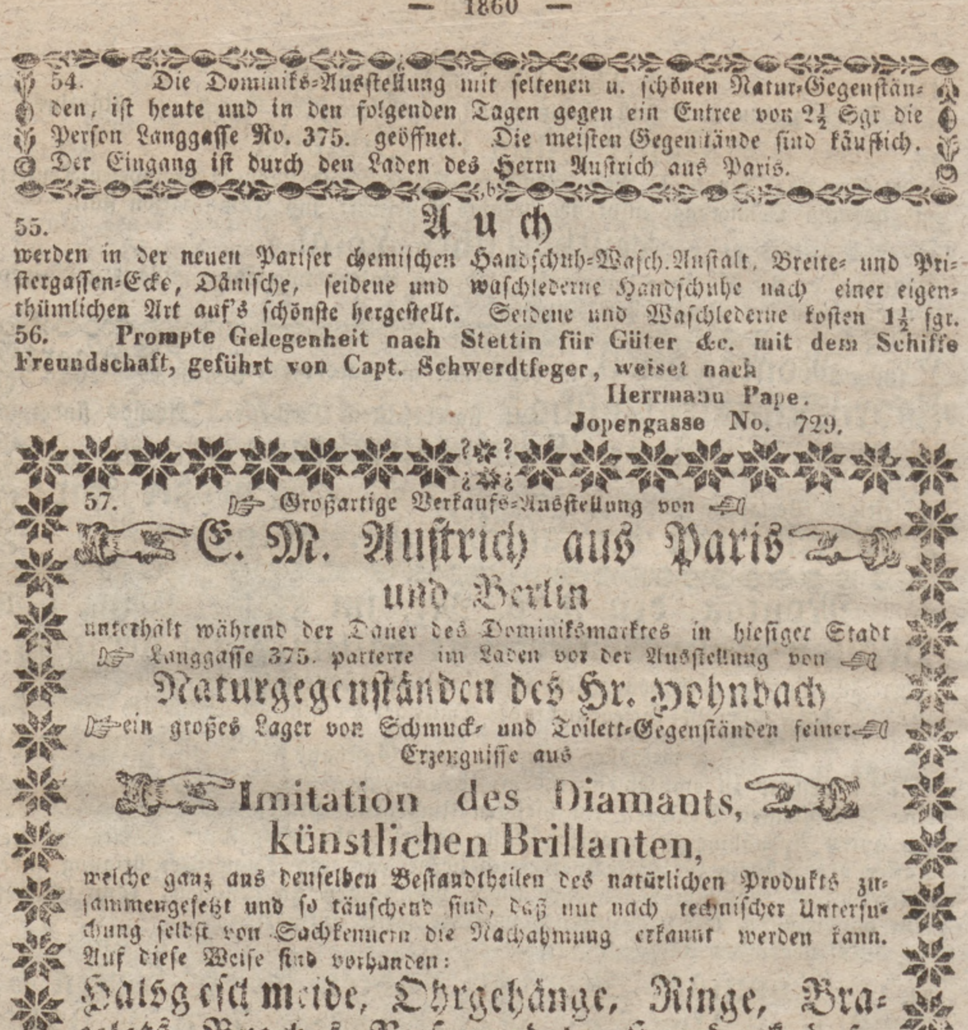
50. ☞ Bei Gelegenheit des Danziger Dominiks verfehle ich nicht, den anwesenden Fremden mein Gasthaus in **Dreischweinsköpfe** bestens zu empfehlen, indem, von meinem Wäldchen aus gesehen, sich eine der schönsten Ansichten der hiesigen Umgegend präsentirt. Für Alles, was zur guten Aufnahme der geehrten Gäste gehört, habe ich gesorgt. Mitgebrachter Kaffee oder andere Getränke werde ich gerne für eine kleine Vergütigung zubereiten lassen, und um den mehrmaligen Nachfragen zu genügen, kann ich von jetzt ab beständig mit dicker Milch portionenweise aufwarten.

Um geneigten Zuspruch bittet C. W. Droß.

51. **Sonntags Morgens fahren die Schuiten 6, 7, 8 u. 9 Uhr vom Schuitensteege 7. 8 u. 9 Uhr** von Weichselmünde. Mittags ½11 Uhr alle Stunde in den halben Stunden. In den Wochen-Tagen Morg. 6, 7 und ¾8 Uhr vom Schuitensteege 7 u. ¾8 Uhr von Weichselmünde u. d. v. ½9 Uhr alle Stunde in den halben Stunden. Abends ½9 Uhr die letzte Fahrt von Weichselmünde.

52. Pensionaire finden billige u. freundl. Aufnahme Holzmarkt No. 1339.

53. Ein ord. Mädchen, nicht von hier, welches Schneidern kann, wünscht e. Stelle als Ladenmädch. o. Jungmädch. zu erfragen Gesinde-Bureau Fischm. 1590. b. Sydow.



54. Die Dominiks-Ausstellung mit seltenen u. schönen Natur-Gegenständen, ist heute und in den folgenden Tagen gegen ein Entree von 2½ Sgr die Person Langgasse No. 375. geöffnet. Die meisten Gegenstände sind käuflich. Der Eingang ist durch den Laden des Herrn Austrich aus Paris.

55. **Auch**

werden in der neuen Pariser chemischen Handschuh-Wasch-Anstalt, Breite- und Priestergassen-Ecke, Dänische, seidene und waschlederne Handschuhe nach einer eigenthümlichen Art auf's schönste hergestellt. Seidene und Waschlederne kosten 1½ sgr.

56. **Prompte Gelegenheit nach Stettin für Güter &c. mit dem Schiffe Freundschaft, geführt von Capt. Schwerdtfeger, weiset nach**

Herrmann Pape.
Jopengasse No. 729.

57. ☞ Großartige Verkaufs-Ausstellung von ☜

☞ E. M. Austrich aus Paris ☜
und Berlin

unterhält während der Dauer des Dominiksmarktes in hiesiger Stadt ☞ Langgasse 375. parterre im Laden vor der Ausstellung von ☜

Naturgegenständen des Hr. Hohnbach

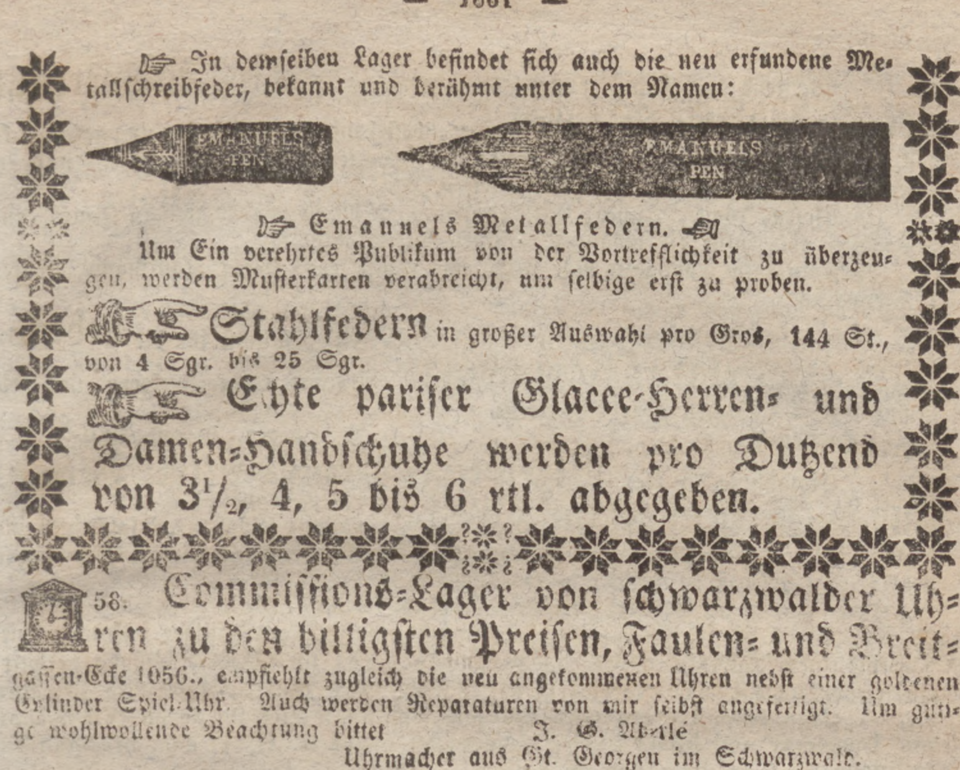
☞ ein großes Lager von Schmuck- und Toilett-Gegenständen feiner ☜ Erzeugnisse aus

☞ Imitation des Diamants, ☜
künstlichen Brillanten,

welche ganz aus denselben Bestandtheilen des natürlichen Produkts zusammengesetzt und so täuschend sind, daß nur nach technischer Untersuchung selbst von Sachkennern die Nachahmung erkannt werden kann. Auf diese Weise sind vorhanden:

Halsgeschmeide, Ohrgehänge, Ringe, Bracelets, Broches, Busennadeln, Hemdenknöpfe, Collier-Schlösser, sowie auch ganze Schmucke u. s. w. Die Fassungen sind im feinsten Gold und Silber.

☞ Ferner empfiehlt derselbe ein überraschend reichhaltiges Lager von engl. und franz. Galanterie-, Quincallerie- und Stahlwaaren, Phantasie-Gegenständen und pariser Nippes-Sachen und noch viele andere Sachen, welche man nicht im Stande ist alle herzuzählen.



58. **Commissions-Lager von schwarzwalder Uhren zu den billigsten Preisen, Faulen- und Breitgassen-Ecke 1056.**, empfiehlt zugleich die neu angekommenen Uhren nebst einer goldenen Cylinder Spiel-Uhr. Auch werden Reparaturen von mir selbst angefertigt. Um gütige wohlwollende Beachtung bittet J. G. Aberlé

Uhrmacher aus St. Georgen im Schwarzwalde.

59. Wer einen starken, leichtfahrbaren Handwagen billig verkaufen will, melde sich Brodbänkengasse No. 707.

60. Für **Bierbrauer, Gast- u. Schankwirthe p.** empfiehlt neueste, höchst einfache u. billige Mittel, um Bier Jahre lang vor dem Sauerwerden zu bewahren, saueres zu entsäuern, anderes übelschmeckendes zu verbess. p. für 1 rl., das Commissionshandl. Comtoir Laueng. 902.

61. Ein Bursche findet eine Lehrstelle bei

Stiddig, chir. Instrumentenmacher u. Bandagist.

62. In einer bekannten Pensions-Anstalt für junge Mädchen sind mehre Stellen zu billigen Bedingungen offen; bei der sorgfältigst. Fürsorge wird auch Nachhilfe bei den Schularbeiten geleistet. Das Nähere zu erfragen Vorstädtschen Graben 2060.

63. Eine alte Droschke, in vollständig fahrbarem Zustande, steht zu verkaufen Milchkannengasse No. 278, im Pelikan-Speicher

64. Eine Wittwe wünscht eine Stelle, sie kann Kindern den ersten Unterricht i. d Musik u. d. Wissenschaften ertheilen, ist in Handarbeit sehr geübt, auch in d. Wirthschaft sehr bewandert. Das Nähere Tobiasgasse No. 1565.

65. Während der Dauer des hiesigen Marktes findet ein **Ausverkauf von Bijouterie-Waaren** statt, bestehend in den neuesten und geschmackvollsten Schmucksachen von gutem Golde in Granaten, Perlen, Corallen, und in Edelsteinen gefaßt, zu den billigsten Preisen.

Prätiosen, Gold, Silber, Antiquitäten u. Münzen werden gern in Tausch angenommen und dafür die möglichst höchsten Preise gezahlt.

Verkaufslokal Langgasse No. 369. im Hause des Herrn Kaufmann Reuter 1 Treppe hoch.

66. Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse 745., wird gefälligst für die **Lebens-Vers.-Societät „Hammonia"** Anträge entgegennehmen und die Pläne und Drucksachen gratis vertheilen.

Hamburg. H. C. Harder, Bevollmächtiger.

67. Einzahlung für die **Allgemeine Preuß. Alter-Versorgungs-Gesellschaft in Breslau** nimmt, sowohl zum sofortigen als spätern Pensionsgenuß, entgegen und ertheilt nähere Nachricht so wie die Drucksachen gratis der Haupt-Agent

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

68. Am 5. d. M. ist auf dem Holzmarkt ein schlangenförmiger dukatengoldner Ohrring einem Kinde verl. oder ausgezog. word., wer zur Wiedererlangung verhilft, erhält Töpferg. 19. eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

69. Den resp. Herren Gutsbesitzern empfiehlt sich für deren Wirthschaft ein Inspector und bittet geehrte Adressen unter A. H. 4. dem hiesigen Intelligenz-Comtoir zusenden zu wollen.

70. Wer einen großen Fensterkopf zu verkaufen hat melde s. Schmiedeg. 284.

71. Ein anständ. junges Mädchen sucht entweder in der Stadt oder auf dem Lande eine Stelle als Wirthin, die zugleich das Schneidern versteht und mit guten Zeugnissen versehen. Das Nähere zu erfragen Breitenthor-Ecke No. 1340.

72. Leutholtz-Lokal-Polka $2\frac{1}{2}$ sgr. i. i. d. Musikh. u. Töpferg. 71. b. Siegel z. h.

Vermiethungen.

73. Zum October ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, n. Küche u. Keller zu vermiethen. Das Nähere Vorstädt. Grab. 2072., 1 Tr. h.

74. Breitg. 1103. ist e. bequeme vollst. Part.-Wohnung z. Mich. z. v. Näh. Breitg. 1064.

75. Jopeng. 560. ist eine Oberwohnung von 3 Stuben mit kl. Küche, Boden u. Kellergelaß an anständige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

76. Niederstadt No. 333. ist eine Oberwohnung zu Michaeli zu vermiethen.

77. 2. Damm s. 2 Zimmer, Nebenkabinet u. Bequeml. z. v. Näh. 3. Damm 1427.

78. Langgasse 515. sind 5 Zimmer mit allen Bequemlichk., zusammen oder getheilt, ein Geschäftslokal, Stall für 4 Pferde und Remise zu vermiethen.

79. 4ten Damm 1537. sind 3 elegant decorirte Zimmer mit auch ohne Meubeln und Pferdestall von Michaeli zu vermiethen.

80. Petershagen, in Reinkesgasse, im neuerbauten Hause, sind 4 Wohnungen, jede bestehend aus 2 Stuben, Küche und Keller; 4 Wohnungen bestehend aus einer Stube, Küche u. Boden zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Petershagen 118.

81. Töpferg. 23 sind meublirte Zimmer u. ein Stall a. 3 Pferde zu vermieth.

82. Johannisgasse No. 1319. sind 2 Stuben an ruhige Bewohner zu vermieth.

83. Schmiedegasse 287. sind in der Belle-Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

84. Ziezauschegasse No. 185., 1 Treppe hoch, sind 2 Stuben gegeneinander u. Küche, andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

85. Eine Untergelegenheit von 1 Zimmer, Speisekammer, Küche, Keller, Hofplatz ist zu vermiethen. Näheres Fleischergasse No. 161.

86. Ein Wohnhaus in der gr. Mühlengasse ist zu vermiethen und das Nähere in derselben Gasse 317. zu befragen; daselbst ist eine Stube mit Meubeln zu verm.

87. Alten Roß No. 842. sind Wohnungen zu vermiethen.

88. Kohlenmarkt No. 2037. ist eine Unterstube sogleich zu beziehen.

79. Holzgasse 31. ist 1 Stube mit a. ohne Meub., parterre an e. einz Pers. z. v.

90. Langgasse 532. ist 1 Hangestube m. Meubeln zum October, oder auch als Absteigequartier, zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

91. **Neue Mobilien.**

Ein Sortiment neuer mahagoni Meubel, Trimeaux, Spiegel und Polsterwaaren, in guter Auswahl, das für Rechnung Auswärtiger versuchsweise auf d. hiesigen Markt dirigirt wurde und bei der augenblicklichen Ueberfüllung desselben nicht verkäuflich ist, muß jetzt — aus Gründen — a tout prix verkauft werden und habe ich im Auftrage der Eigner zu dem Ende einen Auctionstermin auf

Montag, den 9. August c., 10 Uhr Vormittags,

im Hause Breitegasse No. 1213., Ecke der Priestergasse, angesetzt, wozu ich diejenigen, welche billig kaufen wollen, einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

92. **Auktion mit Heeringen.**

Mittwoch den 11. August c., Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Schoppen des Speichers „die rothe Mücke“, Brand- und Adebahrgasse, in der Nähe der Mattenbudner Brücke, durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie gute Groß- und Klein-Berger Heeringe in fichtenen Gebinden — vom vorjährigen Fange.

Rottenburg & Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

93. Wir empfingen dieser Tage ein Assortiment **doppelte und einfacher Jagdgewehre** von 4 bis 35 Rthlr. pro Stück, **Büchsen, doppelte und einfache Terzerole** von 20 Sgr. bis 12½ Rthlr. pro Stück, **Pistolen mit und ohne Bayonet,** Jagdtaschen, Pulverhörner, Schrotbeutel, Jagdmesser rc., und empfehlen diese, so wie unser reichhaltig assortirtes Lager:

kurzer Stahl- und Eisenwaaren und Spiegel und Spiegelgläser,

zu den billigsten Preisen. J. G. Hallmann Wittwe und Sohn. Tobiasgasse und Schnüffelmarkt.

94. Gebrauchte Pianoforte, 6 und über 6 Oktaven, sind für mäßige Preise zu verkaufen Hundegasse No. 250. bei C. F. Schuricht.

95. Neugarten No. 529. im Gaststall zur „grünen Eiche“ stehen 12 Pferde, litthauischer Raçe, billig zum Verkauf.

96. **Frische Gross-Berger-Heeringe** vorzüglicher Qualité und **frische,** vorzüglich schöne **nordische Breitlinge** gingen per Schiff **Haabet** ein u. werden billigst verkauft Fraueng. 856.

97. **Große Mittel-Heeringe, büchne, volle, feste Tonnen sind zu 4½ rtl. pro Tonne im weißen Schaafspeicher, von der grünen Brücke kommend linker Hand, zu haben.**

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 182. Sonnabend, den 7. August 1847.

98. **Spiegel** in den modernsten Holz-, Metall-Bronze- und **Gold-Baroque**-Rahmen, **Trimeauxspiegel, Spiegelgläser** in den verschiedensten Dimensionen u. Sorten, genau zu den Berliner Preisen. Alle Sorten **Fensterglas**, Dachglas, Dachpfannen farbige Gläser, Schiffsgläser, **Roman- und Patent-Portland-Cement, gepreßte Bleiröhren**, in verschiedenen Kalibern empfiehlt en gros und en detail.

E. A. Lindenberg,
Jopengasse No. 745.

99. **Sein vollständiges Lager aller Arten Uhren, sowie Uhrmacher-Fournituren und Werkzeuge empfiehlt Ferd. Borowski, Langgasse № 402.**

100. Im Ausverkauf von Mode-Waaren
Langgasse No. 511., im Hause des Herrn Pielcke,
wird während der Dominikszeit eine große Partie echter Sammete und Seidenzeuge, in allen Farben glatt und gestreift, wegen Aufgabe eines auswärtigen Fabrikgeschäfts bedeutend unterm Kostenpreise verkauft.

101. Frische diverse echte Mineralwasser, als: schl. Obersalz, Eger, Marienbader, Selters, Geilnauer, Püllnaer und Saidschützer Bitter-Brunnen, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse 63.

102. Ein fast neuer leichter 1-spänniger Jagdwagen ist für 76 rtl. zu verkaufen Vorstädtschen Graben 45.

103. Ein neuer schw. Oberrock ist billig zu verkaufen Rähm 1806. 1 Treppe h.

104. Fleischergasse 65. ist ein Bade-Apparat, besonders gegen Kopfschmerzen zu empfehlen, billig zu verkaufen.

105. Langgarten 214. ist ein noch guter alter Ofen zu verkaufen.

106. 1 mahag. Spieltisch, auf 1 Fuß, für 4 rtl. 15 sgr. Hundegasse 328. zu verk.

114. **Auffallend billiger Verkauf.**

Im Auftrage mehrerer Fabrikanten soll ein großes Lager eleganter Herren-Garderoben, bestehend in Sackröcken, Palitots, Oberröcken, Fracks, einer Auswahl von mehreren hundert **Buckskin-Beinkleidern von $1\frac{1}{3}$ Rtl.**, Westen in Sammet, Seide und Wolle, Atlas-Shwals, Schlipse, Hüte, Mützen rc. Vorstehende Gegenstände sind nach den neuesten Pariser und Wiener Journalen angefertigt und sollen, um schnell zu räumen, **unterm Fabrikpreise** verkauft werden. Der Verkauf findet **Langgasse No. 371. bei W. Aschenheim,** von des Morgens 7 Uhr, bis Abends 8 Uhr statt.

115. Von nachstehenden in ihren Wirkungen ganz ausgezeichneten Artikeln sämmtlich mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen versehen, befindet sich bei Unterzeichnetem die alleinige Niederlage.

Meyers Kräuteröl, zum Wachsthum und Verschönerung der Haare a 20 sgr.

Poudre de chine, untrüglisches Mittel grauen und rothen Haaren in wenigen Stunden eine schöne dauernde braune oder schwarze Farbe zu geben a 20 sgr.

Extrait de Circassie, reinigt die Haut von allen Flecken und Sommersprossen a 15 sgr.

Haar-Tinctur, ganz einfaches Mittel weißen, grauen u. hellblonden Haaren eine schöne dunkle Farbe zu geben a 1 rtl.

Zahnperlen, sicheres Mittel den Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern a 1 rtl.

Dr. Vogler, Zahntinctur, zum Reinigen der Zähne und Stärkung des Zahnfleisches a 10 sgr.

Löwen-Pomade, in einem Monate Kopfhaare, Bärte und Augenbraunen herauszutreiben a 15 sgr.

Ananas-Pomade, feinstes Haar-Parfüm zur Verschönerung der Haare und das Wachsthum mächtig befördernd a 20 sgr.

Electricitäts-Ableiter, gegen Rheumatismen a 10 sgr.

Macassar-Oel a 5 sgr., Gichtpapier $2\frac{1}{2}$ sgr., Fleckwasser $7\frac{1}{2}$ sgr.

E. E. Zingler, Brodbänkengasse 697.

116. **Schöne Hausleinwand**

aus der Fabrik von A. Konopacki & Co., in Engl. Brunn, ist billig zu verkaufen Hotel d'Oliva No. 5.

117. Ein Material-Repositorium, polnische Säcke und trockene Bretter sind zu haben Radaune No. 1686.

118. Mattenbuden No. 271.

ist ein Jagdwagen mit drei Sitzen und auf 8 Federn, ein Paar Brust- und ein Paar Kummtgeschirre und ein einspänniges mit neusilbernen Beschlägen zu verkaufen.

119. Oskar Adalbert Weiß, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Langgasse No. 2060. und Langebuden, die 3te vom Hohenthore rechts, empfiehlt sein an beiden Orten wohl assortirtes Lager der neuesten geschmackvollsten Gold- und Silbersachen zu möglichst billigen Preisen.

120. Das grösste und eleganteste Lager fertiger Herren-Anzüge, Hüte und Mützen, Schlipse, Shawls, Taschentücher u. Oberhemden zu wirklich billigen Preisen empfiehls das Mode-Magazin von Philipp Löwy,

Langg u. Wollweberg.-Ecke 540.

121. 2 gut erhaltene Ladenschilde sind zu verkaufen Heil. Geistgasse 1012.

122. Fliegenleim, ein vorzüglich bewährtes Mittel zur augenblicklichen Vertilgung der Fliegen, ist wie bekannt ganz ächt zu haben, nebst Gebrauchsanweisung a Pot 1½, 2 und 3 Sgr., bei W. A. Sanio, Holzmarkt No. 1339.

123. Schmiedegasse No. 98 wird Roggen-Kleie, der Schffl. a 22 Sgr., Weizene a 15 sgr. verkauft; größere Quantitäten billiger.

124. Gut gewonnenes Heu steht zu verkaufen, auf dem Holm No. 1.

125. M. L. Goldstein, Breitegasse u. 1. Damm-Ecke, empfiehlt einem hochgeehrten Publicum sein reichhaltiges Pelzwaaren-Lager, bestehend in Schuppen-, Bären-, Astrachan- und Baranenpelzen mit feinen Tuchbezügen; Pelzfutter in allen Arten, für Damen und Herren, Schlittendecken mit Bären-, Wolf- und Schuppenfutter. Versichert die billigsten Preise.

126. Zum Einmachen der Frächte empfehle ich Franz. Essig-Spriet in ganzen und halben Originalflaschen. Johann Fast,

Brodbänkeng. No. 664. Ecke d. Kürschnerg.

127. Ein ganz verdeckter Halbwagen mit Seitens. u. Reisekoffer, eine zweisitz. Kutsche u. Verdeckdroschke u. e. gr. Waarenkasten stehen Holzgasse 34. bill. zu verkaufen.

128. Lichtbilder (Portraits u. s. w.) werden täglich v. 8 bis 6 Uhr bei jeder Witterung angefertigt Poggenpfuhl № 197.

129. Langgarten 225. ist ein Flügelpianoforte von 6 Octaven zu verkaufen. Auskunft Morgens bis 8, Mittags 12—2 und Abends nach 6 Uhr.

130. Frischen Kirschwein und Bischoff 10 u. 8 sgr. pro Flasche, Himbeer- und Kirschsaft mit Zucker 18 u. 8 sgr., diverse Limonaden, Essenzen 20 sgr. in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Fl. erhält man im goldenen Anker in Zoppot.

131. Bonbon 10 u. 8 Sgr. d. Pfd., Chocoladen aus der berühmten Fabrik v. Jordan & Timäus in Dresden, empfiehlt die

Bonbon-Fabrik v. A. Lindemann, Breitg. 1149.